

## An Frau Bundesministerin Elisabeth Köstinger

Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus  
&

## an Herrn Bundesminister Gernot Blümel

Bundesministerium für Finanzen

### Daten & Fakten zur weiteren Unterstützung der Incoming-Reisebüros Österreichs

Sehr geehrte Frau Bundesminister Köstinger,  
sehr geehrter Herr Bundesminister Blümel!

Bezugnehmend auf unseren vorangegangenen Schriftverkehr, insbesondere der Rückschrift des BM für Tourismus durch Fr. Mag. Mayer-Ertl, wurden wir einerseits auf die weiteren im Monat Mai angesetzten Pressekonferenzen und noch zu publizierenden Folgemaßnahmen verwiesen, ebenso aber auch darauf das für die weitere besondere Situation und finanzielle Unterstützung unserer Branche das BM für Finanzen zuständig wäre.

Zwischenzeitlich sind definitiv zwar schon einige positive Schritte erfolgt, auch das Hochfahren eines Großteils der Wirtschaft ist als Erfolg zu werten. Leider hat sich aber genau für die Reisebürobranche - und hier noch ganz speziell für den Teil der Incoming-Branche - noch keine großartige Verbesserung gezeigt, weder durch die derzeit aktuellen Förderungsmodelle noch im Hinblick auf die Wiederaufnahme der Geschäftsmodelle da uns eben ein Großteil der Geschäftsgrundlage mittels fehlender Reisefreiheit entfällt.

In den letzten Wochen hat das Tourismus Forum Incoming nun österreichweit eine digitale Unterstützungserklärung der Kolleginnen und Kollegen unserer Branche eingeholt, dies zusätzlich noch unter Angabe von Businessdaten um ein etwas konkreteres Bild unserer Geschäftsausfälle durch Covid-19 darzustellen. Wie sich ebenfalls aus diesen Daten ergeben hat, arbeitet der überwiegende Teil der Incomer und MICE-Büros mit nicht an Österreich angrenzenden Ländern bzw. sogar überwiegend stark mit Fernmärkten. Dies erklärt sich dadurch dass diese Länder viel mehr Servicierung benötigen - eben aufgrund von Sprache, besonderen Bedürfnissen der Kunden während des Aufenthalts und vielen weiteren Details. So großartig auch eine nahe Grenzöffnung mit den DACH-Ländern, Tschechien und Ungarn auch sein mag – diese Märkte sind für die Incoming-Büros nur ein sehr kleiner Teilbereich des Geschäfts.

Die parallel zur Unterstützungserklärung abgefragten Daten ergaben nachstehendes Bild bei einer Teilnahme von 41 Incoming- und MICE-Büros in verschiedenen Strukturgrößen. Dies entspricht in etwa einem Drittel der in diesem Segment tätigen Unternehmen, ergibt aber aufgrund der Verteilung im Land sowie den verschiedenen Größen der Firmen einen äußerst repräsentativen und aussagekräftigen Durchschnitt:

.. / ..



Schreiben vom 20.5. / an BM für Tourismus & BM für Finanzen

Seite 2

## Umfrage / Unterstützungserklärung unter Incomern- und MICE-Agenturen (<https://www.tourismus-forum.at/tfi2020/>)

|  |                                    |
|--|------------------------------------|
| Anzahl befragter Unternehmen:  | <b>41</b>                          |
| Mitarbeiterzahl insgesamt:   | <b>498</b>                         |
| Davon Incoming bzw. MICE-Agenturen:<br>(einige Firmen bearbeiten beide Segmente)   | <b>34 / 22</b>                     |
| Anteil Überseemärkte:  | <b>71%</b>                         |
| Geschäftsausfall/Storni bis Ende Juni 20<br>(konkrete Zahlen)  | <b>80 % / ca. € 104 Mio</b>        |
| Geschäftsausfall/Storni bis Ende 2020<br>(geschätzte Zahlen) (*)   | <b>84 % / ca. € 423 Mio</b>        |
| Geschätzte Zahl stornierter Passagiere<br>(* - Steigerung deswegen weil erst ab April/Mai die Hochsaison in unserer Branche beginnt) | <b>ca. 840.000 / bis Ende 2020</b> |

Allen in unserer Branche ist logischerweise klar das weiterhin gesundheitliche Schutzmaßnahmen wie Reisewarnungen, Covid-19 Tests, punktuelle Grenzkontrollen sowie Einreisesperren gewisser Länder bestehen bleiben sollen, dies bis zu einer offensichtlichen Eindämmung der Krankheit. Aber genau diese Maßnahmen treffen unsere Unternehmen mit voller Härte und verursachen fast kompletten Geschäftsausfall auf noch immer unabsehbare Zeit. Aber sehr wohl mit ziemlicher Sicherheit und aufgrund der vorhandenen Stornierungen unserer ausländischen Kunden voraussichtlich bis zur Wintersaison 2020.

Ebenfalls Tatsache ist, dass die meisten unserer Betriebe über die Sommersaison die höchsten Umsätze fakturieren, aus denen wiederum die Rücklagen lukriert werden um Personal- und Fixkosten auch in den umsatzschwachen Monaten bezahlen zu können. Diese Situation ist für das heurige Jahr definitiv nicht gegeben und viele der KollegInnen und Kollegen werden ohne weitere Schutzmaßnahmen ihre Unternehmen nicht weiterführen können bzw. die Mitarbeiter freistellen müssen.

Aus diesem Grund möchten wir Sie nun ersuchen aufgrund der übermittelten Zahlen unsere Situation noch einmal näher zu betrachten und in den bevorstehenden Endverhandlungen über weitere Maßnahmen für die Reisebüro-Branche – unter wiederholter Bezugnahme auf das „Forderungspapier des Fachverbandes der Reisebüros für Maßnahmen zur Bewältigung der Covid-19 Krise“ – die besonderen Notwendigkeiten für die Incoming- und MICE-Büros in die Bewertungen einzubeziehen:

.. / ..



Schreiben vom 20.5. / an BM für Tourismus & BM für Finanzen

Seite 3

- Entschädigung der bereits erbrachten Arbeit und Leistung für Reisen, die auf Grund der Corona Krise und der damit verbundenen Reisebeschränkungen, nicht stattgefunden haben bzw. storniert wurden
- Verlängerung des Fixkostenzuschusses bis Jahresende 2020 da selbst die Fixkosten von der überwiegenden Mehrheit der Büros heuer nicht eingespielt werden können
- Möglichkeit zur Verlängerung der Kurzarbeit auch über für die bevorstehende Wintersaison da in der aktuellen verkürzten Sommersaison keine Rücklagen für die Finanzierung der Gehälter und Abgaben gebildet werden können. Mitarbeiter zu kündigen wäre die einzige Alternative, dies ist aber weder im Sinne der Regierung noch ermöglicht es für 2021 dann den geplanten Restart unserer Branche den wir alle erhoffen.

Wir hoffen Ihnen mit diesen Daten und Zahlen nun verstärkt vor Augen geführt zu haben welche Wertigkeit die Branche der Incoming- und MICE-Agenturen für die österreichische Tourismuswirtschaft haben.

Zwischenzeitlich verbleiben wir, stellvertretend für viele der Incoming-Büros des Landes, in Erwartung einer positiven Rückschrift.

Hochachtungsvoll

Tourismus Forum Incoming

Wien, 20.05.2020



Helmut Bernhart  
Obmann

**BLAGUSS** Destination Management  
www.dmc.blaguss.com

**BOTROS INCOMING**

**COLUMBUS**  
WELCOME MANAGEMENT

**come in**  
Tagungen | Incentives | Events

**MICE**  
meeting, event, travel management

**EUROTOURS**  
INTERNATIONAL  
MEMBER OF  
VERKEHRSBÜRO  
GROUP

**KUONI** | Destination Management

**Mondial**

**MUNDIVISION**  
INCOMING

**ÖBB**  
Rail Tours

**PEGASUS**

**ATO**  
TOURS

**TOP TRAVEL**  
REISEN GESELLSCHAFT M.B.H.

**TUI Incoming**  
alps & cities